

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

8 (9.1.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8.

Mittwoch den 9. Januar

1850.

## Bekanntmachung.

Bei der heute durch den großen Ausschuss vorgenommenen Erneuerungs- und beziehungsweise Ersatzwahl des engern Ausschusses erhielten die meisten Stimmen:

Aus der I. Klasse der Besteueren:

Kusel, Dr., prakt. Arzt;  
Wagner, Adolph, Schreinermeister;  
Knittel, Buchhändler;  
Fahrer, Küblermeister;  
Berkmüller, Kaufmann;

beide letztere als Erfahrmänner für die in den Gemeinderath gewählten Obergerichts-Advokat Ertlinger und Kaufmann Barthold.

Dies bringen wir mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß, daß die Wahlakten zur Einsicht acht Tage auf diesseitiger Kanzlei aufgelegt sind.

Karlsruhe den 7. Januar 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

## Bekanntmachungen.

(3) [Lieferungs-Versteigerung.] Donnerstag den 10. Januar, Vormittags 10 Uhr, wird auf dem diesseitigen Bureau das für das Jahr 1850 in den Großh. Marstall erforderliche Brennöl, ferner Pferdeschwämme, Unschlittlicher, Schweineschmalz, Seife, Leinöl und gelbes Wachs an den Wenigstnehmenden zur Lieferung versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 4. Januar 1850.

Großh. Stallverwaltung.  
Lauer.

Für die Großh. Landesgestüts-Anstalt ist die Anschaffung von fünfzig Stück Stallhalstern nöthig geworden, und soll die Lieferung derselben auf dem Soumissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Die hierzu lusttragenden Sattlermeister werden hierdurch aufgefordert, ihre befalligen Soumissionen bis Dienstag den 15. d. M. auf dem diesseitigen Geschäftszimmer abzugeben, woselbst auch die Probehalfter eingesehen werden kann.

Karlsruhe den 5. Januar 1850.

Großh. Landstallmeisteramt.  
v. Röder.

vdL. Krumm.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 18 ist ein Laden mit drei Zimmern und einen Alkof billig auf den 23. April zu vermieten.

Ablerstraße Nr. 24 sind auf den 23. April zwei Logis an einzelne Personen oder kinderlose

Familien zu vermieten, das eine im 3. Stock besteht aus 3 freundlichen tapezirten Zimmern, Küche, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten; das zweite Logis im Querbau, mit der Aussicht in Hof und Garten, besteht aus 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller u. s. w. Näheres im Hause selbst, im 3. Stock.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hintergebäude im 2. Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 59 sind 2 Dachlogis zu vermieten, das eine im Vorderhaus besteht in Stube, Kammer, Küche und Holzplatz, beziehbar den 23. April; das zweite, im Hinterhaus, besteht in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, beziehbar den 23. April. — Näheres im Hinterhaus, eine Stiege hoch.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden; auf Verlangen kann auch ein freundliches Mansardenzimmer dazu gegeben werden.

Hirschstraße Nr. 20 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher und kann bis den 23. April bezogen werden. Näheres im Hinterhaus bei Glasermeister Friz Wittwe.

Kronenstraße (neue) Nr. 50 ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller,

Antheil am Waschhaus und Speicher, bis den 23. Januar oder 23. April zu vermieten. Näheres bei Karl Krug am Ruppurrerthor.

Langestraße Nr. 39 a. sind zwei freundlich möblirte Zimmer mit einem Ausgang an einen oder zwei solide Herren bis 1. Februar zu vermieten; es kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Auch ist daselbst ein Logis mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Magd- und Schwarzwaskammer nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, eine Stiege hoch.

Langestraße Nr. 133 ist sogleich oder auf den 23. April d. J. ein Logis zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise &c.

Langestraße Nr. 134 ist ein Mansardenlogis von 4 Zimmern und Zugehör bis den 23. April zu vermieten.

Lyceumsstraße Nr. 3 ist im 2. Stock ein Logis von 7 Zimmern und allen Erfordernissen bis 23. April zu vermieten.

Querstraße Nr. 20 ist der zweite Stock zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23ten April bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 43 ist bis 23. April der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Speicher, Kammern nebst allen übrigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung für ein oder zwei Pferde abgegeben werden. Zu erfragen parterre ebendaselbst.

Stephanienstraße Nr. 54 ist auf den 23. April die Wohnung des 2. Stocks an eine stille Familie zu vermieten, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Alkof, Speisekammer, Küche, 2 Mansardenzimmern, wovon das eine heizbar, einer Kammer, 2 geräumigen Kellern, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher nebst einem Theil des Gartens. Näheres im obern Stock daselbst.

Waldhornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, einem Bedientenzimmer, 2 bis 4 Mansarden, Stallung zu 5 Pferden, einer Remise, Garten und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten; Näheres im Hinterhaus daselbst.

Waldhornstraße Nr. 16 ist der untere Stock, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, geräumigem Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Garten zu vermieten und auf den 23. April 1850 zu beziehen. Das Nähere im 2. Stock.

Waldstraße. (alte) Nr. 7 ist im Hinterhause ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Erfordernissen, und ist auf den 23. April beziehbar.

Waldstraße Nr. 18 im Hintergebäude ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Zu erfragen im Vorderhaus eine Stiege hoch.

Waldstraße (alte) Nr. 19 im zweiten Stock sind ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Februar zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Waldstraße (neue) Nr. 38 ist im 2. Stock eine Wohnung von 13 Zimmern mit allen Erfordernissen, nebst Stallung und Remise auf den 23. April zu vermieten. Das Ganze kann auch in 2 Wohnungen abgetheilt, vergeben werden.

Hierbei wird bemerkt, daß ein Eingang, getrennt von dem, welcher zur Wirthschaft führt, hergerichtet wird. Näheres Langestraße Nr. 211 im untern Stock.

Bei Kaufmann C. Barthold, Kronenstraße Nr. 32, ist auf den 23. April der untere Stock zu vermieten.

(1) [Laden zu vermieten.] Langestraße Nr. 134 ist ein Laden nebst Logis, mit oder ohne Werkstätte, bis 23. April billigen Preises zu vermieten.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Spitalstraße Nr. 48 kann sogleich ein mit Zeugnissen versehenes Mädchen für die Küche und Haushaltung einen Dienst erhalten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Kutscher oder Bedienter; er kann sogleich eintreten. Näheres Waldhornstraße Nr. 18.

(3) J. B. Nr. 1. [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht in dieser Eigenschaft bei einer Herrschaft oder in einem Gasthof, oder auch als Haushälterin eine Stelle. Näheres auf dem Kommissions-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Verlorenes.] Am Sonntag Abend ging ein Gummiüberschuh verloren; der Finder wird gebeten, denselben bei Kutscher Krumm, Blumenstraße Nr. 25 gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Kaufgesuch.] Ein in der Nähe des Karls- oder Mühlburgerthors gelegener  $\frac{1}{4}$  —  $\frac{1}{2}$  Morgen großer Garten wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bei Apotheker Görgen.

**Wildbad.** Zu verkaufen hat ab hier:  
cca. 2000 Stück  $1\frac{1}{2}$  lg. trockene eichene Fassdauben sammt dazu erforderlichem Bodenholz, per Hundert  $3\frac{1}{2}$  fl.,  
cca. 4000 Stück 2' lg. trockene eichene Fassdauben sammt dazu erforderlichem Bodenholz, per Hundert 5 fl.,  
cca. 2000 Stück  $2\frac{1}{2}$  lg. trockene eichene Fassdauben sammt dazu erforderlichem Bodenholz, per Hundert zu 7 fl.,  
cca. 2000 Stück 3' lg. trockene eichene Fassdauben sammt dazu erforderlichem Bodenholz, per Hundert zu 9 fl.,  
und bittet um gefällige Aufträge

**Philipp Keppler.**

Es wünscht Jemand eine Stange voll gutes Sauerkraut zu kaufen. Näheres bei Karoline Nagel, Langestraße Nr. 85, unweit dem goldenen Döfen.

Ein fast noch neuer runder Porzellanofen ist in Kommission, Langestraße Nr. 134, billig zu verkaufen.

Bähringerstraße Nr. 42 wird guter Fruchtbranntwein, die Maas zu 16 fr., abgegeben.

**Garten und Keller zu vermietthen.**

Es ist ein 7 Viertel großer Garten mit sehr vielen tragbaren Obstbäumen und Reben nebst Geschirrhäus vor dem Ettlingerthor im ersten Gewann, neben Herrn Gemeinderath Manning und Herrn Banquier Kusel gelegen, und im Gasthaus zum weißen Bären ein gewölbter Keller sogleich zu vermietthen, und das Nähere bei Bierbrauer Roos zu erfragen.

Zu einem soliden Kostisch werden noch einige Theilnehmer gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Ein geübter Colorist (Maler) findet Beschäftigung in Mühlburg Nr. 163. Anfrage Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Zeichen-Unterricht.**

Außer dem Unterricht, den ich seither und ferner täglich von 11—12, von 1—2, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr ertheile, beginnt mit dem 1. Februar d. J. weiter ein solcher Unterricht von 4—5 und 5—6 Uhr Abends in meinem Zeichenlokale, Zähringerstraße Nr. 53.

Das monatliche Honorar beträgt von wöchentlich 4 Stunden 1 fl.

Auf vielseitiges Verlangen wird für Mädchen ein besonderer Unterricht, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, eröffnet, wozu Theilnehmende eingeladen werden.

Auch bin ich in Ertheilung von Privatstunden im Zeichnen, Tuschen und Malen bereit.

Für junge Gewerbsleute ertheile ich Sonntags früh von 8—11 Uhr für ein monatliches Honorar von 30 kr. Zeichenunterricht, und lade hiermit zum Besuche ein.

Ich werde mich bestreben, das Zutrauen der Eltern und Vormünder, welche ihre Töchter und Söhne meinem Unterricht anvertrauen, ebenso zu rechtfertigen, wie ich es während meines 20jährigen Wirkens mir angelegen sein ließ.

Ludwig Kuntz.

Die im gestrigen Tagblatt Nr. 7 befindliche Anzeige „Milchverkauf betreffend“ beruht auf einem Irrthum, und ist diese Milch nicht bei Hrn. Balbach zu vergeben.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Zum An- und Verkauf von Staats-Obligationen und Lotterie-Loosen, sowie zur Verwechslung von allen Sorten Zinscoupons und Banknoten empfiehlt sich das

Bank- und Wechsel-Kontor

von

Meyer Levis,  
Langestraße Nr. 147,  
dem Museum gegenüber.

**Anzeige.**

Mein so sehr beliebtes extrafeinstes Kunstmehl verkaufe ich von nun an à 1 fl. 16 kr. per Achtelcentner, dergleichen feinstes à 1 fl. 8 kr. und dergleichen feines à 1 fl., was ich hiermit empfehlend anzeige.

J. D. Krieg,  
Herrenstraße Nr. 35.

**Anzeige.**

Mein Lager von allen Sorten Spinn- und Schuhmacherhanf bringe ich in Erinnerung unter Zusicherung der billigsten Preise.

Christian Niempp,  
neue Kronenstraße Nr. 23.

Feinste Piquet- und Whist-Karten mit Goldschnitt, die Rückseite mit Gold- und Silberdruck, alle Sorten feine und ordinäre Spielkarten, Tarock, Whist und Piquet mit und ohne Ansichten in Stahlstich, Spielmarkenstischen und Marken, weiße Stearin- und Wallrathlichter empfiehlt

Karl Benjamin Gehres,  
Langestraße Nr. 96.

Eine Auswahl schöner feiner ziegenlederner Handschuhe ist bei dem Unterzeichneten unter den äußersten Preisen zu finden.

J. Riton,  
Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

**Anzeige.**

Bei Unterzeichnetem findet Donnerstag den 10. dieses die 6. musikalische Abendunterhaltung unter der Direktion des Herrn Kapellmeisters Fricke statt. Der Anfang ist um 5 Uhr, wozu ergebenst einladet

A. Hoffmann,  
zu den drei Königen.

Die erste Sendung Winterbier aus der Brauerei des Herrn Keppel zu Pforzheim ist angekommen, welches bestens zu empfehlen ist.

A. Henry, zu den 3 Eichen.

**Todesanzeige.**

Den 5. d. M., Abends 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, starb nach längerem Leiden der Großh. bad. Geh. Kriegsrath Karl Mozer in einem Alter von 73 Jahren.

Allen Verwandten und Freunden des Verbliebenen theilen wir diese schmerzliche Nachricht mit und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 7. Januar 1850.

Die Hinterbliebenen.

**Todesanzeige.**

Mit dem tiefsten Schmerz, verlassen und allein, theile ich allen Freunden und Bekannten den unersehbaren Verlust meines unvergesslichen Gatten, des Hoftheater-Garderobengehülfen Ambrosius Latina, mit. Er entschlief den 4. d. M., Morgens 7 Uhr, in einem Alter von 56 Jahren und 29 Tagen, sanft wie sein Leben, war auch sein Ende. Wer

den Seligen kannte, wird meinen herben Schmerz gerecht finden und mir seine stille Theilnahme nicht versagen.

Zugleich statte ich allen Denen, die den Verstorbenen während seiner Krankheit besuchten, sowie Allen, die denselben so zahlreich zu seiner Ruhestätte begleiteten, und besonders den Herren Sängern für den so herzerhebenden Grabgesang meinen herzlichsten Dank ab.

Karlsruhe den 7. Januar 1850.

Die tieftrauernde Wittwe:  
**Kath. Slatina**, geb. Edelmann.

**Museum.**

Verein für ernste Chormusik.

Mittwoch den 9. d., Abends 6 Uhr, ist Probe.

**Bürger-Verein.**

Wir machen hiemit die vorläufige Anzeige, daß bis Montag den 28. dieses ein **Maskenball** stattfindet.

Das Comité.

**Karlsruher Turnverein.**

Am Samstag den 12. d. M., Abends von 7 Uhr an, wird im Hause der Lesegesellschaft eine Generalversammlung des Karlsruher Turnvereins abgehalten werden, worin über die Wahl neuer Vorstandsmitglieder und über die Rechnung vom verflossenen Jahr berathen und beschlossen werden soll.

Die Mitglieder des Vereins werden zum zahlreichen Besuch eingeladen.

Karlsruhe den 3. Januar 1850.

Der Vorstand.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Mittwoch den 9. Januar. 5. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Der Majorats-**

Das von Hofkupferstecher Louis Hoffmeister gemalte Bild, „die von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog abgehaltene Heerschau der Bürgerwehr vorstellend“, (sämmtlich Portraits) ist von Montag den 7. Januar an auf einige Tage im Museum im zweiten Stock, Eingang links, in den Stunden von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr, für das Gesammtpublikum zur Ansicht ausgestellt. Auf vielseitigen Wunsch wird ein

**Eintrittspreis von 6 Kreuzer**

erhoben werden. Der volle Ertrag ist bestimmt zur Unterstützung der Hinterbliebenen eines in der Nacht vom 13. auf den 14. Mai vorigen Jahres gefallenen Wehrmannes.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Dr. Schmidt, Def. v. Stausen. Dr. Rheinhard, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Fischer, Kfm. von Pommern. Dr. Merz, Kfm. v. Jülich.

**Erbprinzen.** Dr. Schneider, Propr. v. Konstanz. Dr. Freundler, Fabr. v. Genf. Dr. Strauß, Kfm. v. Aichaffenburg. Dr. Humbert, Propr. m. Gat. v. Lille. Dr. Schuster, Fabr. v. Manchester. Dr. Badolet, Kfm. v. Hamburg.

**König von Preußen.** Dr. Beringer, Hdlsm. von Waldangelloch. Dr. Körber, Weinhdl. v. Merzheim.

**Rheinischer Hof.** Herr Dolsch, Kfm. von Framersbach. Dr. Haselmann, Kfm. v. Mainz. Dr. Blum, Partik. u. Dr. Blaser, Hdm. v. Mannheim. Dr. Heinreiter, Bürgermeister v. Allensbach. Dr. Reiß, Dr. v. München.

**Ritter.** Dr. Hofmann, Polizeinspektor u. Dr. Babo, Assessor von Mannheim. Herr Mangold, Apotheker von Schwegingen. Dr. Löwe, Kfm. v. Jöhnhäusen.

**erbe.** Lustspiel in 4 Aufzügen von der Verfasserin von: „Lüge und Wahrheit“. Herr Brauner vom Stadttheater in Danzig: Graf Paul von Scharfeneck zur zweiten Gastrolle. Hierauf: **List und Phlegma.** Liebespiel in einem Aufzuge von Angely.

**Frankfurter Börse am 7. Januar 1850.**

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	11	6		Laubthaler, ganze	—
Friedrichsd'or	9	55		Preussische Thaler	1 45
Holl. 10 fl. Stücke	10	2		Gold al Marco	382 —
Rand-Ducaten	5	39		Hochhaltig-Silber	24 32
20 Franken-Stücke	9	39		Gering u. mittelhal.	—
Engl. Sovereigns	12	3		DISCONTO	2 1/2

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

8. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 4	27" 7'''	Df	trüb
7 " Morg.	— 6	27" 7'''	Nordost	"
12 " Mitt.	— 1	27" 11'''	Df	"
7 " Abds.	— 3	28" —	"	"

**Eisenbahnfahrten.**

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Df, Freiburg, Efringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " Morgens,	1 " 30 " " Mittags,
3 " — " Nachm.	6 " 30 " " Abends.
*5 Uhr — Min. Abends,	*5 Uhr 45 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenkfl.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenkfl.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	

**Ankunft in Karlsruhe.**

Richtung von Mannheim u.	Richtung von Basel, Freiburg u.
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " " Mittags,	*10 " 39 " " (Güterz.)
6 " 20 " " Abends,	2 " 52 " " Nachmitt.,
*9 " 31 " " (Güterz.)	8 " 27 " " Abends.
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.	

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.